

***Bitte Aktualisierungen auf der Homepage beachten,
Änderungen sind bis zu Semesterbeginn möglich!***

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für den DIPLOMSTUDIENGANG Psychologie

Hauptstudium

Sommersemester 2010

Institut für Psychologie der Universität Freiburg

Präambel

Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Fächer der **Schwerpunktausbildung Klinische und Rehabilitationspsychologie, Pädagogische Psychologie und Arbeits- und Organisationspsychologie** setzt voraus, dass die Studierenden folgende Zulassungskriterien erfüllen:

- Studium im Hauptfach des Diplomstudienganges Psychologie
- abgeschlossenes Vordiplom im Diplomstudiengang Psychologie
- Nachweise über die für die jeweilige Lehrveranstaltung erforderlichen spezifischen fachlich-inhaltlichen Voraussetzungen (z.B. gründliche Kenntnisse über psychiatrische Klassifikationssysteme wie ICD-10 und DSM-IV; Grundlagen psychologischer Interventionsformen wie Verhaltenstherapie, Gesprächspsychotherapie).

Diese fachlichen Voraussetzungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung überprüft (z.B. durch Vorlage von Teilnahmebescheinigungen an entsprechenden Lehrveranstaltungen, mündlichen Prüfungen, Klausuren).

Auch in den kommenden Semestern werden die Pflichtveranstaltungen weiterhin nach Studienplan für den Diplomstudiengang studierbar bleiben. Für Studierende, die aufgrund von Auslandssemestern, Urlaubssemestern, Babypause etc. Pflichtveranstaltungen nicht in den dafür vorgesehenen Semestern besuchen können, werden geeignete Lösungen ermöglicht.

Zugänglich für Nebenfach- und EUCOR-Studierende sind in der Regel die Veranstaltungen der Basisausbildung in den Anwendungsfächern und die Veranstaltungen der Vertiefungsfächer.

Nicht zugänglich für Nebenfach- und EUCOR-Studierende sind alle Veranstaltungen der Schwerpunktausbildungen in allen Anwendungsfächern sowie die Veranstaltungen der Methodenfächer.

EUCOR-Studierende müssen sich vor Beginn der Lehrveranstaltungen mit dem Prüfungsamt Psychologie in Verbindung setzen. Dort erhalten Sie ein spezielles Studienbuch.

Im kommentierten Vorlesungsverzeichnis verwandte Abkürzungen:

HF = Hauptfach Psychologie

NF = Nebenfach Psychologie

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben HS Psychologie sowie SR A bzw. SR B auf den Hörsaal Psychologie sowie die Seminarräume A und B im Hörsaalgebäude. Die **Seminarräume (SR X003)** und **Praktikumsräume (PR X005)** im Institutshauptgebäude sind mit Stockwerksangaben versehen: SR 4003 steht also für Seminarraum im vierten Obergeschoß des Institutshauptgebäudes. Zu Ihrer inhaltlichen Orientierung befindet sich ein ausführliches Inhaltsverzeichnis auf der zweiten Seite.

Die Lehrveranstaltungen beginnen in der Woche vom 19. April 2010 und enden am 24. Juli 2010.

Stand des Vorlesungsverzeichnisses vom 01.04.2010 11:56

Inhaltsverzeichnis

Anwendungsfächer	3
Klinische und Rehabilitationspsychologie	3
Psychologische Intervention bei psychischen Störungen und psychosozialen Problemen	4
Psychologische Intervention bei chronischer Erkrankung und Behinderung	6
Neuropsychologische Diagnostik und Rehabilitation	6
Pädagogische Psychologie	7
Erziehungsberatung und Familientherapie	8
LERNKULTUR	9
Arbeits- und Organisationspsychologie	9
Psychologie der Arbeitsgestaltung und Organisationsentwicklung	10
Methodenfächer	10
Diagnostik und Intervention	10
Evaluation und Forschungsmethodik	13
Vertiefungsfächer	14
Kulturpsychologie	14
Neurobiologische Grundlagen	15
Präventions- und rehabilitationspsychologische Forschung	15
Psychotherapieforschung	16
Wissenspsychologie	17
Nachbarfächer	17
Klinische Neuropsychologie	17
Psychopathologie	17
Verhaltensbiologie	18
Zusätzliche Veranstaltungen	18

Anwendungsfächer

Klinische und Rehabilitationspsychologie

Basisausbildung

Stegie

Seminar Praxisfelder der Klinischen und Rehabilitationspsychologie (6. Fachsemester)

Di 14-16 Uhr und nach Vereinbarung, SR 2003, Beginn 2. Semesterwoche

Diese Veranstaltung dient der Einführung in praktische Tätigkeitsbereiche von Diplompsychologinnen und Diplompsychologen im Bereich der Klinischen und Rehabilitationspsychologie. Es werden Einrichtungen besucht, in denen klinisch-psychologische und rehabilitationspsychologische Versorgung stattfindet, bzw. Gäste eingeladen, mit dem Ziel, ein möglichst breites Spektrum von Anwendungsfeldern kennen zu lernen. Die Themen der jeweiligen Exkursionen werden vorher in Gruppen theoretisch erarbeitet und im Seminar vorgestellt und diskutiert. Da die Exkursionen mitunter erst zwischen 17 und 18 Uhr beendet sind, empfiehlt es sich, für diese Veranstaltung die Zeit von 14-18 Uhr zu reservieren.

- Teilnahmevoraussetzungen: keine
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden.
- Anmeldung: Die Teilnahmeliste liegt vor dem Sekretariat der Abt. Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie aus.
- Vermerk: bei Exkursionen kann der Termin länger dauern

Von Dawans

Seminar Das Stresskonzept in der Gesundheitspsychologie und Klinischen Psychologie (6. Fachsemester)

Di 10-12 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche

In der Veranstaltung sollen zunächst die psychobiologischen Grundlagen von Stress dargestellt und im Anschluss die Bedeutung von Stress bei der Ätiopathogenese verschiedener psychischer und körperlicher Störungen erarbeitet werden. Dabei werden auch stressprotektive Aspekte wie soziale Unterstützung oder Partnerschaft und deren psychobiologische Aspekte behandelt.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF (abgeschlossenes Vordiplom); NF (abgeschlossene Zwischenprüfung)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Es kann ein Pflichtenchein für die Basisausbildung im Fach „Klinische und Rehabilitationspsychologie“ erworben werden.

Heinrichs

Seminar Psychoneuroendokrinologie (6. Fachsemester)

Di 14-16 Uhr, SR 5003, Beginn 2. Semesterwoche

Gegenstand der Veranstaltung sind die psychoneuroendokrinologischen Mechanismen psychischer Störungen. Neben diagnostischen Aspekten werden auch endokrinologische Ansätze in der Behandlung (Kombination mit Psychotherapie) diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF (abgeschlossenes Vordiplom); NF (abgeschlossene Zwischenprüfung)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Es kann ein Pflichtenchein für die Basisausbildung im Fach „Klinische und Rehabilitationspsychologie“ erworben werden.
- Literatur:
Kirschbaum, C. & Heinrichs, M. (2006). Biopsychologische Grundlagen. In H.-U. Wittchen & J. Hoyer (Hrsg.), Klinische Psychologie und Psychotherapie (S. 165-192). Berlin: Springer.

von Dawans, B., Kirschbaum, C. & Heinrichs, M. (2009). Körperliche Prozesse und Gesundheit. In J. Bengel & M.

Bengel

Forschungskolloquium Rehabilitationspsychologie (höheres Fachsemester)

Mi 8.30 -10 Uhr, 14-tägl., PR 2005, Beginn 1. Semesterwoche

Das Forschungskolloquium stellt laufende und abgeschlossene präventions- und rehabilitationspsychologische Studien und aktuelle Projekte aus den Bereichen Gesundheitspsychologie, klinische Psychologie sowie medizinische und berufliche Rehabilitation vor.

- Teilnahmevoraussetzungen: Diplom nur Hauptfach
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

Tuschen-Caffier

Forschungskolloquium (höheres Fachsemester)

Mi 8-10 Uhr, 14-tägl., PR 1005, Beginn 2. Semesterwoche

In diesem Kolloquium werden Forschungsprojekte und Forschungsarbeiten der Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie vorgestellt, die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung – teilweise auch in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen – zurzeit durchgeführt werden. Dabei handelt es sich auch um Diplomarbeiten in der Planungs- und Vorbereitungsphase oder aber um solche, bei welchen bereits die Datenerhebung oder die Auswertung erfolgt ist.

- Teilnahmevoraussetzung: HF, abgeschlossenes Vordiplom
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden; Pflicht- oder Wahlpflichtschein wird nicht erworben
- Anmeldelisten liegen vor dem Sekretariat der Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie aus

Schwerpunktausbildung

Psychologische Intervention bei psychischen Störungen und psychosozialen Problemen

Krämer

Seminar Praxis der Klinischen Psychologie (8. Fachsemester)

Parallelveranstaltung A: Do 8-12 Uhr, SR A, Beginn 1. Semesterwoche

Am Beispiel ausgewählter Fälle werden Aufgaben der psychologischen Diagnostik sowie der Planung, Durchführung und Evaluation klinisch-psychologischer Maßnahmen bei Personen mit psychischen Störungen und/oder psychosozialen Problemen behandelt. Die Studierenden führen Gespräche mit PatientInnen durch und erarbeiten daraus Fallkonzeptionen. Die Fallkonzeptionen sollen sich sowohl an den wissenschaftlichen Grundlagen psychologischer Intervention ausrichten als auch an den Anforderungen der Qualitätssicherung und Evaluation und nicht zuletzt an den administrativen Anforderungen des Gesundheitssystems. Verhaltenstherapeutische Konzepte stellen den fachlichen Schwerpunkt des Seminars dar. Erwartet werden Kenntnisse psychodiagnostischer und psychotherapeutischer Verfahren und der häufigsten Störungsbilder.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom, abgeschlossene Basisausbildung im Anwendungsfach „Klinische und Rehabilitationspsychologie“, Kenntnisse des Seminars „Aufgabenstellungen der Klinischen Psychologie“
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Der Wahlpflichtschein für das Fach „Klinische Psychologie und Rehabilitationspsychologie“, Schwerpunktausbildung „Psychologische Intervention bei psychischen Störungen und psychosozialen Problemen“, kann nur in dieser Veranstaltung oder der Parallelveranstaltung erworben werden.

- Anmeldung: Die Anmeldeleiste für das Seminar liegt vor dem Sekretariat der Abt. Klinische Psychologie und Psychotherapie (Raum 1011) aus.

Kufner

Seminar Praxis der Klinischen Psychologie (8. Fachsemester)

Parallelveranstaltung B: Do 8-12 Uhr, SR B, Beginn 1. Semesterwoche

Am Beispiel ausgewählter Fälle werden Aufgaben der psychologischen Diagnostik sowie der Planung, Durchführung und Evaluation klinisch-psychologischer Maßnahmen bei Personen mit psychischen Störungen und/oder psychosozialen Problemen behandelt. Die Studierenden führen Gespräche mit PatientInnen durch und erarbeiten daraus Fallkonzeptionen. Die Fallkonzeptionen sollen sich sowohl an den wissenschaftlichen Grundlagen psychologischer Intervention ausrichten als auch an den Anforderungen der Qualitätssicherung und Evaluation und nicht zuletzt an den administrativen Anforderungen des Gesundheitssystems. Verhaltenstherapeutische Konzepte stellen den fachlichen Schwerpunkt des Seminars dar. Erwartet werden Kenntnisse psychodiagnostischer und psychotherapeutischer Verfahren und der häufigsten Störungsbilder.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom, abgeschlossene Basisausbildung im Anwendungsfach „Klinische und Rehabilitationspsychologie“, Kenntnisse des Seminars „Aufgabenstellungen der Klinischen Psychologie“
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Der Wahlpflichtschein für das Fach „Klinische Psychologie und Rehabilitationspsychologie“, Schwerpunktausbildung „Psychologische Intervention bei psychischen Störungen und psychosozialen Problemen“, kann nur in dieser Veranstaltung oder der Parallelveranstaltung erworben werden.
- Anmeldung: Die Anmeldeleiste für das Seminar liegt vor dem Sekretariat der Abt. Klinische Psychologie und Psychotherapie (Raum 1012) aus.

Kizilhan

Narrative Therapie bei Behandlung von Menschen aus anderen Kulturen mit einer Posttraumatischen Belastungsstörung

Blockveranstaltung, Zeit und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben

Narrative Therapie bei Behandlung von Menschen aus anderen Kulturen mit einer Posttraumatischen Belastungsstörung kann als ein kulturübergreifender Behandlungsansatz verstanden werden, in dem Patienten möglich ist mit ihrer Erzählstruktur die eigene Lebenslinie und auch das Trauma zu ergründen und zu behandeln.

Im Mittelpunkt des Seminars sollen neben der theoretischen Auseinandersetzung auch zahlreiche Fallbeispiele, Rollenspiele, etc. stehen.

Literatur:

- Kizilhan, J. (2005). Migrationserfahrungen als Ausgangspunkt von Biographiearbeit, in: Forum Erziehungshilfen 4/2005, Juventa-Verlag.
- Kizilhan, J. (2007): Interkulturelle medizinisch-psychologische Begutachtung: Kulturspezifische Besonderheiten bei Migranten mit einer Posttraumatischen Belastungsstörung. In Trauma und Gewalt. TG200702 Klett-Cotta Verlag.
- Kizilhan, J. (2008). Traumaverarbeitung bei türkischen Soldaten mit Kriegserfahrungen. In Trauma und Gewalt. TG200801 Klett-Cotta Verlag.
- Kizilhan, J. (2008). Die Bedeutung des Erzählens im kulturellen Kontext der Traumatherapie - Kultursensitiv-narrative Traumatherapie. In Trauma und Gewalt. TG200802 Klett-Cotta Verlag.
- Lucius-Hoene, Gabriele (2000). Konstruktion und Rekonstruktion narrativer Identität [19 Absätze]. Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research [On-line Journal], 1(2). Verfügbar über: <http://qualitative-research.net/fqs/fqsd/2-00inhalt-d.htm>.
- Schauer, M., Neuner, F., Elbert T. (2005): Narrative Exposure Therapy, Hogrefe, Göttingen.
- Schütze, F. (1983) Biographieforschung und Narratives Interview. Neue Praxis 3, 283-293
- Straub, J. (1989). Historisch-psychologische Biographieforschung. Theoretische, methodologische und methodische Argumentationen in systematischer Absicht. Heidelberg: Roland Asanger Verlag.
- Strube, G. & Weinert, F. E. (1987) Autobiographisches Gedächtnis: Mentale Repräsentation der individuellen Biographie. In: Jüttemann, G. & H. Thomae, H. (eds) Biographie und Psychologie. Berlin, 151-167
- Welzer, H. (2005): Kriege der Erinnerung. In: Magazin für Psychologie und Hirnforschung, Gehirn und Geist, Nr. 5/2005.

- Teilnahmevoraussetzung: keine
- Teilnahmebeschränkung: 30

- Anmeldung: Eintragung in der Anmeldeliste in der Abteilung für Rehabilitationspsychologie

Psychologische Intervention bei chronischer Erkrankung und Behinderung

Baumeister

Seminar Praxis der Rehabilitationspsychologie (8. Fachsemester)

Do 8-12 Uhr, PR 2005, Beginn 1. Semesterwoche

Aufbauend auf der 2-stündigen Schwerpunktveranstaltung „Spezielle Aspekte psychologischer Intervention bei chronischer Erkrankung und Behinderung“ soll in diesem Seminar die rehabilitationspsychologische diagnostische und therapeutische Kompetenz an Fallbeispielen aus verschiedenen Bereichen der Rehabilitation erweitert werden. Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen bearbeiten Fälle, die im Seminar präsentiert und in der Gruppe diskutiert werden. Für die Scheinvergabe werden eine regelmäßige aktive Teilnahme und die Erstellung einer Falldokumentation erwartet.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom, abgeschlossene Basisausbildung im Anwendungsfach „Klinische und Rehabilitationspsychologie“
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Der Wahlpflichtschein für das Fach „Klinische Psychologie und Rehabilitationspsychologie“, Schwerpunktausbildung „Psychologische Intervention bei chronischer Erkrankung und Behinderung“, kann nur in dieser Veranstaltung erworben werden.
- Anmeldung: Listen zur schriftlichen Anmeldung liegen in der Abt. für Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie aus.

Weis

Psychologische Intervention bei chronischen Krankheiten und Behinderung (ab 6. Fachsemester)

Vorbesprechung Mo 03.05., 13-14 Uhr, SR 2

In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über das Arbeitsgebiet der psychologischen Behandlung von Tumorkranken in der Akutversorgung und Rehabilitation gegeben. Hierbei werden sowohl theoretische Grundlagen und wissenschaftliche Ergebnisse zur Psychoötiologie und Krankheitsverarbeitung erarbeitet, als auch ausgewählte psychologische Behandlungsmethoden für Krebspatienten vorgestellt. Anhand von Übungen und Fallbeispielen gibt das Seminar Gelegenheit, praktisch klinische Anwendungen in diesem Bereich kennenzulernen.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Leistungsnachweis: Kann erworben werden; Pflicht- bzw. Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.

Neuropsychologische Diagnostik und Rehabilitation

Halsband

Seminar Ausgewählte neuropsychologische Störungsbilder im Kindes- und Jugendalter (6. Fachsemester)

Do 14-16 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche

Wie kann man Entwicklungsstörungen frühzeitig diagnostizieren und eine entsprechende Therapie einleiten? In dieser Lehrveranstaltung werden neuropsychologische Funktionseinbußen sowie die Neuroätiologie ausgewählter Störungsbilder des Kindes- und Jugendalters besprochen. Störungsbilder umfassen u.a. Aufmerksamkeitsstörungen und Hyperaktivität, frühkindlicher Autismus und Psychosen im Kindes- und Jugendalter. Zusätzlich zur Theorie umfasst die Lehrveranstaltung Fallvorstellungen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und ist somit praxisorientiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom, abgeschlossene Basisausbildung im Anwendungsfach „Klinische und Rehabilitationspsychologie“
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden; ein Pflicht- bzw. Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.

Lucius-Hoene
Seminar Praxis der Neuropsychologie (8. Fachsemester)
Do 9-13 Uhr, PR 1005, Beginn 1. Semesterwoche

In dieser Veranstaltung werden die in den Lehrveranstaltungen "Neuropsychologische Diagnostik und Rehabilitation" erworbenen Grundkenntnisse in die praktische Fallarbeit umgesetzt. Jeder Studierende soll nach Maßgabe der praktischen Möglichkeiten die neuropsychologische Betreuung oder Begutachtung eines Patienten für mindestens drei Monate übernehmen, wobei die Betreuung sowohl diagnostische als auch rehabilitative Maßnahmen und Interventionen umfasst. Es finden wöchentliche Plenumsveranstaltungen statt, in denen allgemeine Prinzipien der Vorgehensweise bei der neuropsychologischen Diagnostik, Therapie und Gutachtenerstellung erörtert werden und regelmäßig über die konkrete Fallarbeit zu berichten ist. Die individuelle Supervision der Fallarbeit durch die Dozenten findet zusätzlich zu den Plenumsveranstaltungen nach Vereinbarung statt.

Diese Veranstaltung wird letztmals im Sommersemester 2010 angeboten werden.

- Teilnahmevoraussetzung: Basisschein "Klinische und Rehabilitationspsychologie", erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen "Neuropsychologische Diagnostik und Rehabilitation"
- Anmeldung: Listen zur schriftlichen Anmeldung ab Beginn der Semesterferien in der Abteilung Rehabilitationspsychologie, 2. OG.
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung kann der Leistungsnachweis für die Meldung zur Prüfung im Fach "Klinische und Rehabilitationspsychologie" mit dem Schwerpunkt "Neuropsychologische Diagnostik und Rehabilitation" erworben werden.

Halsband
Neuropsychologisches Kolloquium (alle Fachsemester)
Do 18-20 Uhr, SR 5003, Beginn 2. Semesterwoche

In dieser Veranstaltung werden von auswärtigen Sprechern/-innen als auch von Mitgliedern der Universität Freiburg aktuelle neurowissenschaftliche Forschungsbeiträge vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

- Teilnahmevoraussetzungen: keine
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

Pädagogische Psychologie

Basisausbildung

Renkl
Vorlesung Pädagogische Psychologie (4. Fachsemester)
Mo 16-18 Uhr, HS Psychologie, Beginn 1. Semesterwoche

In dieser Vorlesung wird eine Einführung in die Pädagogische Psychologie gegeben. Ein Schwerpunkt liegt auf Fragen des Lernens und Lehrens in Schule, Hochschule und Erwachsenenbildung. Sie deckt vor allem diejenigen Themengebiete ab, die aktuell und in absehbarer Zukunft von hoher gesellschaftlicher und damit auch beruflicher Relevanz sind.

- Teilnahmevoraussetzungen: Diplomstudiengang Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: keine

Seminare Pädagogische Psychologie (4. Fachsemester)

Parallelveranstaltungen

Renkl	Di 16-18 Uhr, SR 5003	Beginn 1. Semesterwoche
Glogger	Do 10-12 Uhr, SR 2003	Beginn 1. Semesterwoche
Glogger	Do 14-16 Uhr, SR 2003	Beginn 1. Semesterwoche
Magner	Do 16-18 Uhr, SR 5003	Beginn 1. Semesterwoche

In diesem Seminar werden Theorien und Ergebnisse der Pädagogischen Psychologie, die in der Vorlesung angesprochen werden, vertiefend behandelt. Ziel des Seminars ist es, eine aktive Auseinandersetzung mit den Lerninhalten zu fördern und einzelne Konzepte und Methoden praktisch anzuwenden. Dazu werden erwachsenengerechte Methoden des Lernens und Lehrens eingesetzt. Sie werden jeweils eine Seminarsitzung bzw. einen Teil davon gestalten. Sie haben die Möglichkeit, ausführliche Rückmeldung zu dem von Ihnen gestalteten Teil einer Seminarsitzung zu erhalten. Das Seminar hat damit einen zweifachen Nutzen für Sie: 1. die Vertiefung von klausurrelevanten Inhalten der Pädagogischen Psychologie und 2. den Erwerb erster praktischen Fertigkeiten in Methoden der Erwachsenenbildung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF und NF; Diplomstudiengang Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 30 pro Parallelveranstaltung
- Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung kann ein Schein für Pädagogische Psychologie – Basis erworben werden.

Renkl

Kolloquium Pädagogische Psychologie des Lernens und Lehrens (Hauptstudium)

Mi 14-16 Uhr, SR 5003, Beginn 2. Semesterwoche

In diesem Kolloquium werden aktuelle Projekte zur Lehr-Lern-Forschung und damit in Zusammenhang stehende Themen vorgestellt und diskutiert. Zum einen dient diese Veranstaltung dazu, Studierenden einen Eindruck über aktuelle pädagogisch-psychologische Fragestellungen und entsprechende Forschung zu geben; zum anderen wird die Möglichkeit geboten, Inhaltsbereiche für Diplomarbeiten oder Bachelorarbeiten zu finden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Diplomstudiengang Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

Schwerpunktausbildung

Erziehungsberatung und Familientherapie

Wetzel

Seminar Kinder-, Jugendlichen - und Familientherapie – Fallseminar 1 (8. Fachsemester)

Di 8 -10 Uhr s.t. und Exkursionen, SR A, Beginn 1. Semesterwoche

Seminar Kinder-, Jugendlichen - und Familientherapie – Fallseminar 2 (8. Fachsemester)

Di 16-18 Uhr, Vorbesprechung in der 1. Semesterwoche um 8.15 Uhr, SR A

Das Seminar ist eine Hinführung an die praktisch psychologisch-psychotherapeutische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien. Es ist die Fortsetzung des entsprechenden Seminars der Schwerpunktausbildung vom Wintersemester und baut darauf auf. Neben Kurzreferaten werden Fälle dargestellt und besprochen. Die aktive Teilnahme an praktischen Übungen ist erwünscht.

- Teilnahmevoraussetzung: nur HF;
- Schein: Kinder -, Jugendlichen - und Familientherapie
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung kann der Leistungsnachweis für das Fach Pädagogische Psychologie erworben werden.

LERNKULTUR

Schwonke

Seminar Lehren und Lernen mit neuen Medien (8. Fachsemester)

Do 14-18 Uhr, CIP-Pool und Multimediaraum (SR 3003), Beginn 1. Semesterwoche

Die im einführenden Seminar und der Vorlesung des Wintersemesters erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten werden auf konkrete Aufgabenstellungen in der Erwachsenenbildung angewandt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Entwicklung eines Weiterbildungsmoduls für einen ausgewählten Praxisbereich. Diese Weiterbildungsmaßnahme soll in der zweiten Hälfte des Sommersemesters durchgeführt und supervidiert werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom, abgeschlossene Basisausbildung im Anwendungsfach „Pädagogische Psychologie“ sowie Kenntnis der Inhalte des einführenden Seminars im Wintersemester
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Der Wahlpflichtschein für das Fach „Pädagogische Psychologie“, Schwerpunktausbildung „Lernkultur“, kann nur in dieser Veranstaltung erworben werden.

Arbeits- und Organisationspsychologie

Basisausbildung

Jöns

Vorlesung und Seminar Vertiefung in Arbeits- und Organisationspsychologie – Teamarbeit und -entwicklung (Hauptstudium)

Mi 14-16 Uhr, SR 2003, Beginn 1. Semesterwoche

In dieser Veranstaltung, die in Form einer Kombination von Vorlesung und Seminar angeboten wird, werden arbeits- und organisationspsychologische Fragestellungen anhand des theoretischen und praktischen Schwerpunktthemas "Teamarbeit und -entwicklung" vertieft.

Im Seminar wird erstens ein Überblick über Formen und Konzepte der Teamarbeit sowie über Diagnosen und Interventionen zur Teamentwicklung gegeben. Zweitens werden typische Probleme (z.B. Heterogenität, Selbst-/Führung, Innovativität) auf theoretischer und empirischer Basis diskutiert. Drittens sollen aktuelle Originalstudien ebenso wie typische Erfahrungsberichte zu praktischen Konzepten exemplarisch vorgestellt und kritisch diskutiert werden.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich mit Arbeits- und Organisationspsychologie vertieft auseinandersetzen wollen.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF abgeschlossenes Vordiplom, NF abgeschlossene Zwischenprüfung
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: : In dieser Lehrveranstaltung kann ein Schein für die Basisausbildung im Anwendungsfach „Arbeits- und Organisationspsychologie“ erworben werden.

Jöns, NN

Kolloquium Arbeits- und Organisationspsychologie

Mi 16-18 Uhr, SR 5003, Beginn siehe Aushang

In diesem Kolloquium für Fortgeschrittene und für an Forschung in der A&O- Psychologie interessierte Studierende werden laufende oder abgeschlossene Diplom- und Bachelorarbeiten, Dissertationen und Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert. In unregelmäßigen Abständen werden externe ReferentInnen eingeladen. Das genaue Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Von Studierenden, die beabsichtigen bzw. aktuell damit befasst sind, eine Bachelor- oder Diplomarbeit im Anwendungsfach Arbeits- und Organisationspsychologie zu schreiben, wird die Teilnahme an diesem Kolloquium erwartet.

- Teilnahmevoraussetzung: Interesse an Fragestellungen der Arbeits- und Organisationspsychologie; GasthörerInnen sind willkommen.
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

Schwerpunktausbildung

Psychologie der Arbeitsgestaltung und Organisationsentwicklung

NN

Fallseminar Praxis der Arbeits- und Organisationspsychologie (8. Fachsemester)

Mi 8-12 Uhr, SR A, Beginn 1. Semesterwoche

Das Fallseminar bildet den zweiten Teil der Schwerpunktausbildung. Ziel ist es, arbeits- und organisationspsychologische Konzepte anzuwenden und in Projekten fachlich umzusetzen. Arbeitsformen sind selbst organisierte Arbeit in Projektgruppen und Plenumstermine (Darstellung des Zwischenstandes, Klärung der Aufgaben etc.). Dabei soll die Möglichkeit bestehen, sich an speziellen Projektaktivitäten zu beteiligen (z.B. im Kontext eines Projekts zur betrieblichen Gesundheitsförderung).

- Teilnahmevoraussetzung: nur HF, abgeschlossene Basisausbildung im Anwendungsfach Arbeits- und Organisationspsychologie; Teilnahme am ersten Teil der Schwerpunktausbildung.
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Der Leistungsnachweis für die Schwerpunktausbildung im Anwendungsfach „Arbeits- und Organisationspsychologie“ muss in dieser Veranstaltung erworben werden.

Jöns

Seminar Führung und Gesundheit

Di 14-16 Uhr, SR B, Beginn 2. Semesterwoche

In diesem Seminar für Fortgeschrittene werden angewandte Fragestellungen der Führung und des Gesundheitsmanagements vertieft. Zunächst werden die Grundlagen zur Führung und Aspekte des Gesundheitsmanagements im Überblick behandelt. Anschließend wird die spezifische Rolle der Führung und der Führungskräfte im Gesundheitsmanagement erarbeitet, bevor praktische Führungskonzepte und -instrumente reflektiert werden. Ebenso werden einzelne Prozesse und Interventionen, wie z.B. Trainingsmaßnahmen und Kommunikationskonzepte, vorgestellt und ihre theoretische Fundierung und praktische Bewährung kritisch diskutiert. Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich mit Arbeits- und Organisationspsychologie vertieft auseinandersetzen wollen.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF abgeschlossenes Vordiplom, NF abgeschlossene Zwischenprüfung
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung kann ein Schein für die Basisausbildung im Anwendungsfach „Arbeits- und Organisationspsychologie“ erworben werden.

Methodenfächer

Diagnostik und Intervention

Linster

Seminar Diagnostik und Intervention (8. Fachsemester)

Di 14-16 Uhr, SR A, Beginn 2. Semesterwoche sowie Blocktermine

In der Lehrveranstaltung wird die Verschränkung von Diagnostik und Intervention, wie sie im Rahmen psychologischer Tätigkeit - Schwerpunkt klinisch-psychologische Tätigkeit in unterschiedlichen Anwendungsfeldern (z.B. ambulante und stationäre Psychotherapie, Rehabilitation, Psychologische Beratung) - praktiziert wird, behandelt. Dies erfolgt anhand ausgewählter Aufgaben (z.B. Indikation, Herstellung und Gestaltung der Beziehung, Abschluss, Katamnese), die sich im Verlauf der verschiedenen Phasen einer Intervention (z.B. Anfangsphase, Prozessphase und Abschlussphase) stellen. Die dabei vorliegenden fachlichen Konzepte werden durch Konzepte des Qualitätsmanagements ergänzt.

In der Lehrveranstaltung werden Grundkenntnisse über folgende Wissensbereiche vorausgesetzt: Psychodiagnostische Verfahren, Psychotherapie-Verfahren, psychiatrische Klassifikationssysteme (ICD-10/Kap. V (F), DSM-IV-TR).

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom.
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Der Leistungsnachweis für das Fach Diagnostik und Intervention muss in dieser Lehrveranstaltung erworben werden.
- Die Anmeldeliste für das Seminar liegt im Flur der Abt. Klinische Psychologie und Psychotherapie aus.

Renkl, Stächele

Seminar Diagnostik und Intervention in der Arbeits- und Organisations- sowie der Pädagogischen Psychologie (8. Fachsemester)

Mo 14-16 Uhr, SR 5003, Beginn 2. Semesterwoche

In diesem Seminar werden die Kenntnisse, die in den voraus gegangenen Veranstaltungen Diagnostik B und Intervention B (Schwerpunkt: Arbeits- und Organisationspsychologie und Pädagogische Psychologie) erworben wurden, praxisbezogen zusammengeführt und integriert. Dabei wird gezeigt, wie Diagnostik und Intervention im Rahmen von Interventionsprojekten aufeinander abgestimmt werden. Gearbeitet wird in Projektgruppen. Arbeitsformen sind Plena (zur Klärung der Aufgaben, Präsentationen), Gruppenarbeit und Fall-Supervision durch die Dozierenden. Im Zentrum des arbeits- und organisationspsychologischen Teils wird die Entwicklung und Erprobung eines Assessment Centers im Rollenspiel, für Interessierte auch in der Praxis - sein. Im pädagogisch-psychologischen Teil wird ein Trainingskonzept zur Vorbereitung auf einen Bewerbungsprozess entwickelt und durchgeführt.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom; Teilnahme an mindestens einem der Seminare Diagnostik B oder Intervention B
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Der Leistungsnachweis für das Fach "Diagnostik und Intervention", Fachrichtung Pädagogische/Arbeits- und Organisations- Psychologie muss in dieser Veranstaltung erworben werden.
- Anmeldung: per Mail bis zum 15. April an nal@psychologie.uni-freiburg.de

Linster

Seminar Psychologische Intervention: Beratung

Di 16-18 Uhr, SR B, Beginn 2. Semesterwoche (8. Fachsemester)

Zusätzliche Blocktermine

Vorbesprechung: Dienstag, 27.4.10 SR B

Die Blocktermine werden in der Vorbesprechung vereinbart.

In der Lehrveranstaltung werden die in den Seminaren Gesprächsführung I und II vermittelten Basiskompetenzen vertieft und mit Aufgaben institutioneller Beratung verknüpft. Dies soll am Beispiel von Beratung von Studierenden erfolgen. Im Informationsteil werden theoretische Grundlagen von Beratung sowie empirisch-theoretische Arbeiten zur Lebenssituation, zu Problemlagen sowie zur Persönlichkeitsentwicklung von Studierenden (jungen Erwachsenen) vermittelt. Der Selbsterfahrungsteil dient der Förderung der Gruppenkohäsion in den Arbeits- /Fallgruppen sowie des Zugangs und Umgangs mit der Thematik „Studieren/Student(in)/Studium“. Im praktischen Teil werden zunächst Übungsgespräche durchgeführt, in welchen Beratungsstrategien vermittelt und erprobt werden. Danach sollen die Teilnehmer/innen (mindestens) 2 Übungsgespräche mit einem „Klienten“ bzw. einer „Klientin“ durchführen, die Probleme mit dem Studium bzw. dem Leben als Studentin/Student einbringen. Der Anfangskontakt und ein späterer Kontakt sollen supervidiert werden.

Vorausgesetzt wird daher großes Interesse, die Bereitschaft, eigene Gespräche vorzubereiten und in der Supervision vorzustellen sowie gute Gesprächsführungskompetenz, wie sie durch die erfolgreiche Teilnahme an den Seminaren Gesprächsführung I und II erworben wurde.

Das Seminar wird als Blockveranstaltung durchgeführt (eine zu Beginn und eine in der zweiten Hälfte des Semesters) und teilweise als Plenumsveranstaltung in den regulären Seminarzeiten.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom.
- Teilnahmebeschränkung: maximal 16
- Leistungsnachweis: eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden; ein Pflicht- bzw Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden
- Anmeldung: Die Anmeldeliste für das Seminar liegt im Flur der Abt. Klinische Psychologie und Psychotherapie aus.

Domes**Seminar Psychologische Diagnostik B: Funktionelle Bildgebung (6. Fachsemester)****Do 14-16 Uhr, SR B, Beginn 2. Semesterwoche**

Besprochen werden sollen aktuelle Möglichkeiten und Grenzen der funktionellen Magnet-Resonanz-Tomographie (fMRT) in Kontext psychologischer Forschung. Dabei soll vor allem die Vermittlung der Grundlagen der fMRT im Vordergrund stehen, welche eine Beurteilung der Methode für konkrete wissenschaftliche Fragestellungen erlauben soll. Im ersten Teil des Seminars werden kurz die physikalischen und experimentellen Prinzipien üblicher fMRT-Studie dargestellt, während im zweiten Teil exemplarisch deren Anwendung in der psychologischen Forschung im Fokus stehen. Abschließend sollen in der Diskussion Möglichkeiten, Grenzen und zu erwartende Weiterentwicklungen der fMRT diskutiert werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Hauptfach (HF) (abgeschlossenes Vordiplom), Nebenfach (abgeschlossene Zwischenprüfung)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden; ein Pflicht- bzw Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.
- Literatur: Schneider, F., Fink, G. (Hrsg). (2006) Funktionelle Kernspintomographie in Psychiatrie und Neurologie. Springer, Berlin

Domes**Seminar Psychologische Diagnostik B: Psychophysiologische Messverfahren (6. Fachsemester)****Do 16-18 Uhr, SR B, Beginn 2. Semesterwoche**

Inhalt des Seminars sind aktuelle Methoden der Psychophysiologie: Elektromyographie (EMG), Elektrokardiographie (EKG), Herzratenvariabilität, Elektrodermale Aktivität (EDA), Atemfrequenz. Im Vordergrund steht die Vermittlung von theoretischen Grundlagen und Prinzipien der praktischen Anwendung. Anhand einfacher experimenteller Paradigmen können die Prinzipien der Messung erläutern und praktisch nachvollzogen werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Hauptfach (HF) (abgeschlossenes Vordiplom), Nebenfach (abgeschlossene Zwischenprüfung)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden; ein Pflicht- bzw Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.
- Literatur:
Cacioppo, J.T., Tassinary, L.G., Berntson, G. (Ed.). (2007) Handbook of Psychophysiology. 3rd edition. Cambridge University Press
Gramann, K., Schandry, R. (2009) Lehrbuch Psychophysiologie: Körperliche Indikatoren psychischen Geschehens. 4. Auflage. PVU

Barth**Seminar Diagnostik B: Klassifikatorische Diagnostik****Blocktermin, Beginn 2. Semesterwoche**

Kommentar folgt

Svaldi**Seminar Psychologische Intervention B: Verhaltenstherapie (8. Fachsemester)****Mi 10-12 Uhr, SR 2003, Beginn 2. Semesterwoche und Fr 28.05. 9-18:30 Uhr, SR 5003**

In der Lehrveranstaltung werden die Grundlagen der kognitiven Verhaltenstherapie vorgestellt, diskutiert und in praktischen Übungen erprobt. Die Erarbeitung erfolgt anhand folgender Themen: theoretische Fundierung, verhaltenstherapeutische Behandlungskonzepte und Techniken, Konzepte der therapeutischen Beziehung, Therapieprozess und Therapieziele.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Sie können nur dann am Seminar teilnehmen, wenn sie am gesamten Blocktermin mitarbeiten können.

- Leistungsnachweis: eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden; ein Pflicht- bzw Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.
- Anmeldung: Die Anmeldeliste liegt vor dem Sekretariat der Abt. Klinische Psychologie und Psychotherapie (R. 1012) aus.

Wilmers, Dornberg

Seminar Einführung in die psychodynamische Psychotherapie

Einführung und gemeinsame Vereinbarung der Blocktermine, die dann in der Werner-Schwidder-Klinik und der Praxis von Dr. Dornberg stattfinden werden:

Do 22.04. 8-10 Uhr, SR 2004

Wegen des Schwerpunkts auf Fallvorstellungen wird das Seminar blockweise organisiert. Wir treffen uns in Doppelterminen (also dreistündig) in der Werner-Schwidder-Klinik und in den Räumen von Dr. Dornberg. Um dafür gemeinsam passende Termine zu finden, treffen wir uns in der ersten Semesterwoche am Donnerstag (8-10, SR 4). Alle weiteren Termine werden dann von den Anwesenden gemeinsam festgelegt (bitte Kalender mitbringen!).

Das Seminar wird sich praxisnah mit psychodynamischen und der psychoanalytischen Theorie entlehnten diagnostischen und therapeutischen Techniken beschäftigen. Die in stationärer und ambulanter Therapie sowie in klinischer Forschung tätigen Seminarleiter werden in praxisnahen Übungen und Patientenvorstellungen den Studierenden Grundprinzipien nahe bringen: das diagnostische Erstgespräch, das therapeutische Arbeitsbündnis, intrapsychische und interpersonelle Prozesse wie z. B. Widerstand oder Übertragung und Gegenübertragung. Es wird zwischen konflikt- und strukturorientierter Psychotherapie unterschieden. Es werden Stadien des psychotherapeutischen Prozesses, verschiedene Settings in Einzel- und Gruppentherapien unterschieden. Die Möglichkeiten des kombinierten Einsatzes analytischer, tiefenpsychologischer und kognitiv-behavioraler Verfahren werden an Beispielen der stationären und ambulanten Psychotherapie aufgezeigt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Vordiplom
- Teilnahmebeschränkung: 12
- Leistungsnachweis: nein
- Literatur:
Irvin D. Yalom: Die Liebe und ihr Henker.
Arbeitsgruppe OPD (Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik): OPD-2

Evaluation und Forschungsmethodik

Farin

Seminar Evaluationsforschung (8. Fachsemester)

Mo 10-12 Uhr, SR 2003, Beginn 1. Semesterwoche

In diesem Seminar werden die zentralen Themen der Evaluationsforschung anhand von Basistexten und Beispielen erarbeitet. Dabei liegen besondere Schwerpunkte auf der Anwendung des theoretischen Wissens auf verschiedene Evaluationsfragestellungen aus der Praxis. Das Seminar ist zur unmittelbaren Prüfungsvorbereitung konzipiert, deshalb ist eine kontinuierliche aktive Mitarbeit unabdingbare Teilnahmevoraussetzung. Begleitend zum Seminar wird ein Tutorat angeboten.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden; ein Pflicht- bzw Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.
- Anmeldung: bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn in der Abt. Rehabilitationspsychologie.

Brömer
Forschungskolloquium Sozialpsychologie und Methodenlehre
Mi 14-16 Uhr, SR 4003, Beginn 1. Semesterwoche

Die Teilnahme an dem Kolloquium wird von Diplomanden/-innen und Doktoranden/-innen im Bereich der Sozialpsychologie und Methodenlehre erwartet. Das genaue Programm wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

N.N.
Seminar Testtheorie und Testkonstruktion (6./8. Fachsemester)
Mo 12-14 Uhr, SR 1003 (CIP-Pool), Beginn 1. Semesterwoche

Fragebögen und Tests gehören zu den wichtigsten Untersuchungsinstrumenten in der Psychologie. Ihre Qualität hat entscheidenden Einfluss auf die gewonnenen Ergebnisse. Ziel des Seminars ist, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, eigene psychologische Tests zu entwickeln sowie die Güte vorhandener Tests zu beurteilen. Im Seminar werden Grundlagen der klassischen und probabilistischen Testtheorie behandelt. Einzelne Schritte der Testkonstruktion sollen praktisch nachvollzogen werden, indem die TeilnehmerInnen einen eigenen Fragebogen erstellen und nach teststatistischen Kriterien optimieren.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Der Wahlpflichtschein für das Fach „Evaluation und Forschungsmethodik“ kann in dieser Veranstaltung erworben werden.
- Literatur:
Bühner, M. (2006). *Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion*. München: Pearson.

Vertiefungsfächer

Kulturpsychologie

Lucius-Hoene
Seminar Kulturpsychologisches Kolloquium (8. Fachsemester)
Di 10-12 Uhr, SR 2003, Beginn 1. Semesterwoche

In diesem Seminar erarbeiten Studierende in Projektgruppen die Planung zu einer eigenen Forschungsarbeit mit selbstgewählten Themen aus dem Bereich der Kulturpsychologie und führen eine eigene Datenerhebung und –auswertung dazu durch. Ziel ist es, sich theoretisch und methodisch so weit in eine kulturpsychologische Forschungsarbeit einzuarbeiten, dass eine Umsetzung in ein Expose zu einem Forschungsantrag oder einer Diplomarbeit grundsätzlich möglich wäre. Diese Veranstaltung wird letztmals im Sommersemester 2010 angeboten.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom, Besuch der Vorlesung und mindestens eines Seminars zur Kulturpsychologie
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Der prüfungsrelevante Schein für das Fach "Kulturpsychologie" kann nur in dieser Lehrveranstaltung erworben werden.
- Anmeldung: Listen zur schriftlichen Anmeldung ab Beginn der Semesterferien in der Abteilung Rehabilitationspsychologie, 2. OG

Lucius-Hoene

Seminar Textanalyse mit narrativen Interviews (8. Fachsemester)

Fr 10-12 Uhr, Raum 2012, Beginn 1. Semesterwoche

In diesem Seminar werden Ausschnitte narrativer Interviews aus Projekten, Diplom- und Doktorarbeiten gemeinsam analysiert. Teilnahmevoraussetzung im Seminar ist das Einbringen eigener, für die Textanalyse geeigneter Interviews; auch eine Einarbeitung in die Methodik, wenn die Erhebung solcher Texte geplant ist, ist möglich. Die Arbeit erfolgt in wöchentlichen Vorstellungen und Bearbeitungen eines transkribierten Textes.

- Teilnahmevoraussetzungen: Vordiplom, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: max. 30
- Anmeldung: Persönliche Anmeldung erforderlich
- Prüfungsleistung: In dieser Veranstaltung kann kein prüfungsrelevanter Schein erworben werden.

Neurobiologische Grundlagen

N.N.

Seminar Neurobiologische Grundlagen III

Mo 14-16 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche

In diesem Seminar werden aktuelle Forschungsthemen der Neurowissenschaften kontrovers diskutiert. Das Themenangebot ist vielfältig und umfasst ein breites Spektrum von Fragestellung sowohl aus der Grundlagenforschung als auch der klinischen Praxis. Hierzu zählen Themenangebote wie z. B. Aussagefähigkeit von bildgebenden Verfahren, Kortikale Reorganisation nach Schlaganfall, Neurobiologie der Hypnose und des Neglects.

- Teilnahmevoraussetzung: HF (abgeschlossenes Vordiplom); NF (abgeschlossene Zwischenprüfung)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Der Wahlpflichtschein für das Fach „Neurobiologische Grundlagen“ kann hier erworben werden

Präventions- und rehabilitationspsychologische Forschung

Mittag

Blockseminar Genderaspekte in der somatischen Rehabilitation

Vorbesprechung Fr, 30.04. 16-18 Uhr, AQMS (Engelbergerstr. 21)

Mit Ausnahme der reinen Frauen- oder Männererkrankungen gibt es kaum genderspezifische Behandlungsansätze in der (somatischen) Rehabilitation. In dem Blockseminar wollen wir der Frage nachgehen, ob Frauen und Männer hinsichtlich der Ziele und Inhalte der Rehabilitation die gleichen Erwartungen haben, und ob sie von Interventionen in gleichem Maße profitieren. Vorliegende Befunde lassen deuten darauf hin, dass dies nicht der Fall ist. Ursachen könnten z. B. in unterschiedlichen Lebenslagen von Frauen und Männern, in Unterschieden bei der Verarbeitung von chronischen Erkrankungen sowie in genderspezifischen Barrieren liegen. Ein Ziel des Seminars ist, die TeilnehmerInnen für die Bedeutung des Geschlechts in der Versorgung, aber auch in der Forschung zu sensibilisieren. Das Seminar findet als Blockkurs an zwei Tagen statt. Die Termine werden bei einer gemeinsamen Vorbesprechung am 30.4.2010, 16:00, in der Abteilung Qualitätsmanagement und Sozialmedizin (AQMS), Engelbergerstr. 21, 79106 Freiburg festgelegt.

Lektüre: Mittag, O. & Grande, G. (2008). Patientenorientierung in der Rehabilitation - die Genderperspektive. Die Rehabilitation, 47(2), 98-108.

Rückfragen an: PD Dr. Oskar Mittag, Abteilung Qualitätsmanagement und Sozialmedizin (AQMS), Engelbergerstr. 21, 79106 Freiburg, Tel.: 0761 2707354, E-Mail: oskar.mittag@uniklinik-freiburg.de

Bengel**Forschungskolloquium Rehabilitationspsychologie (höheres Fachsemester)****Mi 8.30 -10 Uhr, 14-tägl., PR 2005, Beginn 1. Semesterwoche**

Das Forschungskolloquium stellt laufende und abgeschlossene präventions- und rehabilitationspsychologische Studien und aktuelle Projekte aus den Bereichen Gesundheitspsychologie, klinische Psychologie sowie medizinische und berufliche Rehabilitation vor.

- Teilnahmevoraussetzungen: Diplom nur Hauptfach
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

Bengel**Seminar Präventions- und rehabilitationspsychologische Forschung****Di 16-18 Uhr, PR 2005, Beginn 1. Semesterwoche**

Gegenstand des Seminars sind laufende Forschungsvorhaben zur Rehabilitations-, Klinischen und Gesundheitspsychologie sowie Versorgungsforschung. Planung und Konzeption werden anhand laufender Forschungsprojekte sowie anhand von Projektanträgen besprochen. Daneben werden übergreifende Themen wie Design- und Konzeptionsplanung, Methodenauswahl und Fragen der Implementierung von Forschungsdesigns in die klinische Versorgung thematisiert. Das Forschungsseminar setzt das im WS 2009/10 begonnene Seminar fort.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF (abgeschlossenes Vordiplom); NF (abgeschlossene Zwischenprüfung); abgeschlossene Basisausbildung im Anwendungsfach "Klinische und Rehabilitationspsychologie".
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Der Wahlpflichtschein für das Fach "Präventions- und rehabilitationspsychologische Forschung" kann nur in dieser Lehrveranstaltung erworben werden.

Psychotherapieforschung

Trentowska, Tuschen-Caffier**Seminar Praxis der Psychotherapieforschung (8. Fachsemester)****Mi 14-18 Uhr, PR 1005, Beginn 2. Semesterwoche**

Das Seminar richtet sich an Studierende, die das Forschungsvertiefungsfach Psychotherapieforschung gewählt haben. Neben der Erarbeitung von Forschungsmethoden im Bereich der Psychotherapieforschung werden zu Beginn der Veranstaltung aktuelle Forschungsprojekte der Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie vorgestellt und diskutiert. Primäres Ziel des Seminars ist es, ein umgrenztes Forschungsprojekt zur Psychotherapieforschung zu planen und durchzuführen und dabei für die Psychotherapieforschung relevante Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung kennen zu lernen und exemplarisch anzuwenden. Die Veranstaltung bietet sehr gute Möglichkeiten, Einblick in die klinisch-psychologische Forschungspraxis zu gewinnen und diese Erfahrungen perspektivisch u. a. für die eigene Diplomarbeit zu nutzen.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Der Pflichtschein für das Fach „Psychotherapieforschung“ kann nur in dieser Lehrveranstaltung erworben werden.
- Anmeldung: Die Anmeldeliste für das Seminar liegt vor dem Sekretariat der Abt. Klinische Psychologie und Psychotherapie aus.

Wissenspsychologie

Beller

Kolloquium Forschungsgespräche zur Wissenspsychologie (8. Fachsemester)

Mi 14-16 Uhr, SR 3003, Beginn 1. Semesterwoche

In diesem Kolloquium werden aktuelle Forschungen zur Wissenspsychologie vorgestellt und diskutiert. Häufig handelt es sich um DFG-Projekte, Dissertationen aus einem Graduiertenkolleg und Diplomarbeiten.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF (abgeschlossenes Vordiplom); NF (abgeschlossene Zwischenprüfung)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

Nachbarfächer

Klinische Neuropsychologie

Halsband, Dykier

Vorlesung Klinische Neuropsychologie in der Psychiatrie (für Studenten der Psychologie und Medizin, 6./8. Fachsemester)

Mi 14-16 Uhr, SR B, Beginn 2. Semesterwoche

In dieser Veranstaltung werden neuropsychologische Störungsbilder bei psychiatrischen Patienten vorgestellt und deren neurobiologische Grundlagen besprochen. Schwerpunktthemen werden sein: Neuropsychologie bei schizophrenen und depressiven Erkrankungen, Zwangserkrankungen, Phobien, Demenzen sowie Störungen nach chronischem Alkohol Missbrauch. Das Seminar ist praxisorientiert und umfasst klinische Fallvorstellungen und Videodemonstrationen. Probleme bei der neuropsychologischen Begutachtung werden kritisch analysiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF (abgeschlossenes Vordiplom); NF (abgeschlossene Zwischenprüfung)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Der Wahlpflichtschein für das Fach „Klinische Neuropsychologie“ kann in dieser Lehrveranstaltung erworben werden.

Psychopathologie

Riemann, Angenendt

Vorlesung Klinik der Psychiatrie und Psychotherapie mit Fallvorstellung (6. Fachsemester)

Do 12-14 Uhr, HS Psychiatrie, Karlstraße, Beginn 1. Semesterwoche

Im Rahmen der Vorlesung werden Grundzüge der Psychopathologie vermittelt und die einzelnen psychiatrischen Krankheitsbilder vorgestellt. Dies erfolgt insbesondere durch klinische Fallvorstellungen.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Leistungsnachweis: Der Schein „Psychiatrie und Psychotherapie des Erwachsenenalters“ für das Fach „Psychopathologie“ kann in dieser Lehrveranstaltung erworben werden.

Riemann, Feige, Spiegelhalder

Seminar Schlaf und Schlafstörungen - Relevanz für Psychiatrie und Psychotherapie

Do 16-18 Uhr, Konferenzraum Psychiatrie 2. OG, Hauptstraße 5, Beginn 1. Semesterwoche

Im Rahmen des Seminars wird ein Überblick über die für die klinische Psychologie und Psychotherapie sowie Psychiatrie relevanten Schlafstörungen gegeben. Schwerpunkt sind dabei Insomnien, d.h. Beschwerden über Ein- und Durchschlafstörungen sowie nicht-erholsamen Schlaf. Neben Fallvorstellungen erfolgen Video-demonstrationen sowie Möglichkeiten zur praktischen Übung.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF, ab 4. Semester
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Referat möglich
- Anmeldung: dieter.riemann@uniklinik-freiburg.de
- Literatur: <http://www.uniklinik-freiburg.de/psych/live/lehre.html>

Verhaltensbiologie

Bensel, Haug-Schnabel

Seminar Humanethologie: Biologie des menschlichen Verhaltens

Blockveranstaltung: Do 22.04.	14-16 Uhr, PR 1005 (1. Vorbesprechung)
Fr 25.06.	14-16 Uhr, SR B (2. Vorbesprechung)
Fr 09.07.	14-19 Uhr, SR 5003
Sa 10.07.	10-18 Uhr, SR 5003
So 11.07.	10-14 Uhr, SR 5003

Im Blockseminar werden empirische und theoretische Arbeiten sowie Reviews zur Verhaltensentwicklung (Schwerpunkt Verhaltensbiologie) vorgestellt und diskutiert. Aspekte evolutionärer und kulturvergleichender Psychologie werden miteinbezogen. Themenschwerpunkt in diesem Semester: Außerfamiliäre Betreuung – Spannungsfeld zwischen Bindung und Bildung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Haupt- oder Nebenfach Psychologie, sowie Historische und Biologische Anthropologie
- Teilnahmebeschränkung: 25
- Leistungsnachweis: Für das Fach Verhaltensbiologie
- Anmeldung: Voranmeldung bis 20.04.10 unter info@verhaltensbiologie.com
- Literatur: wird am 1.Vorbesprechungstermin 22.04.10 bekannt gegeben und verteilt

Zusätzliche Veranstaltungen

Brandenstein, Obergfell-Fuchs

Seminar Forensische Psychologie II (8. Fachsemester)

Blockveranstaltung: Termine nach Vereinbarung in der Vorbesprechung

Vorbesprechung: Do 22.04. 13.30 Uhr, SR 4003

Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen des ersten Teils der Veranstaltung im WS 2008/2009 werden im zweiten Teil konkrete Fallbeispiele forensisch-psychologischer Begutachtung vorgestellt, anhand derer die Bearbeitung und Erstellung forensisch-psychologischer Gutachten geübt wird. Die dargestellten Aufgabenbereiche sind schwerpunktmäßig Strafrecht (Schuldfähigkeit, Verantwortungsreife und Prognose) sowie Familien- und Zivilrecht, hier insbesondere Problembereiche im Zusammenhang mit Sorge- und Umgangsrecht.

- Teilnahmevoraussetzungen: vorangegangene Teilnahme am Seminar Forensische Psychologie I (WS) ist empfohlen
- Teilnahmebeschränkung: 30

- Leistungsnachweis: eine Teilnahmebescheinigung kann im Sinne eines Zusatzfaches erworben werden; ein Pflicht bzw. Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.

Bender

Seminar Die Psychologie der Sprache

Do 16-18 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche

Kaum etwas, so könnte man meinen, lernen wir so beiläufig und beherrschen wir so selbstverständlich und mühelos wie die eigene Muttersprache. Dennoch basiert unser Umgang mit Sprache auf einer Reihe von Kompetenzen, die zum Teil so komplex und anspruchsvoll sind, dass sie auch mit modernster Technik noch nicht simuliert werden können. Was sind die Grundlagen unserer Sprachkompetenz, und ist sie auf den Menschen beschränkt, oder lässt sich im Tierreich Ähnliches finden? Wie haben sich die Fähigkeit zur Sprache und Sprache selbst entwickelt, und wie lernen Kinder im Laufe ihrer eigenen Entwicklung Sprache? Welches sind die wichtigsten Eigenschaften und Bestandteile der Sprache, und gibt es so etwas wie sprachliche Universalien? Welche Prozesse laufen ab beim Sprachverstehen und bei der Produktion von Sprache, und wie müssen diese für eine funktionierende Konversation aufeinander abgestimmt sein? Und schließlich: Wie wirkt sich Sprache auf andere kognitive Prozesse und Funktionen aus? Beeinflusst beispielsweise die Sprache, die wir sprechen, wie wir die Welt wahrnehmen oder was wir über sie denken? Fragen wie diese werden im Seminar behandelt und diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: keine
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Teilnahmebescheinigung
- Anmeldung: Um die Teilnehmerzahl abschätzen zu können, bitte (unverbindlich) anmelden bei: bender@psychologie.uni-freiburg.de

Teige-Mocigemba

Seminar Fit für die Diplomarbeit

Blockveranstaltung: Di 27.04.	10-12 Uhr, SR 1003 (Vorbesprechung)
Fr 11.06.	14-18 Uhr, SR 1003
Sa 12.06.	9-16 Uhr, SR 1003
Fr 18.06	14-18 Uhr, SR 1003

In diesem Seminar werden in einer Art Crash-Kurs die für die Erstellung einer Diplomarbeit wichtigen Inhalte der Methodenausbildung wiederholt. Dabei sollen typische Probleme und Stolpersteine bei der Planung der Erhebung, der Datenerhebung und der Datenauswertung besprochen und Lösungsansätze aufgezeigt werden. Inhalte des Seminars werden unter anderem die folgenden Punkte sein: Optimaler Stichprobenumfang, Reliabilität von Messinstrumenten, Bewertung von Testverfahren, Datenhandling in SPSS, explorative Datenanalyse, Auswahl des geeigneten statistischen Verfahrens und Umgang mit SPSS-Ausgaben. Neben der Theorie soll auch die praktische Anwendung des Erlernten im Vordergrund stehen. Deshalb sollen zusätzlich zur Theorie auch praktische Übungen am PC erfolgen.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden; ein Pflicht- bzw. Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.
- Anmeldung: teige@psychologie.uni-freiburg.de

Von Suchodoletz

Seminar Forschung mit kleinen Kindern –

Entwicklung eines Verfahrens zur Erfassung von Selbstregulation bei Vorschulkindern (ab dem 4. Fachsemester)

Blockseminar in der letzten Semesterferienwoche und drei zusätzliche Termine während des Semesters, extern

Das Seminar bietet eine kurze Einführung in die Forschung mit kleinen Kindern. Es werden Verfahren zur Erfassung der Selbstregulation bei Vorschulkindern hinsichtlich ihrer Gütekriterien (Reliabilität, Validität) diskutiert. Im Anschluss werden in Kleingruppen neue Methoden zur Erfassung der Selbstregulation in dieser Altersstufe erarbeitet und empirisch umgesetzt. Das Projekt ist inhaltlich auf die Erfassung der Emotionsregulation bei 3- bis 6-jährigen

Kindern ausgerichtet. Neben der Erarbeitung eines neuen Verfahrens zur Erfassung der Emotionsregulation bei Vorschulkindern besteht das Ziel des Seminars darin, die Forschung mit kleinen Kindern kennenzulernen.

Das Seminar ist als Blockseminar geplant. Drei Termine finden in der letzten Semesterferienwoche statt (13.-15.04.2010 jeweils 10:00 – 13:00 Uhr); drei weitere Termine nach Absprache während des Semesters (wobei ein Termin für den Einsatz des entwickelten Verfahrens bei der Datenerhebung im Kindergarten vorgesehen sind und zwei weitere Termine für Auswertung und Rückmeldung zum Seminar).

- Teilnahmevoraussetzungen: keine
- Teilnahmebeschränkung: mind. 5 (max. 15)
- Leistungsnachweis: Teilnahmebescheinigung
- Anmeldung: wird erbeten bis 15.3.2010 an E-Mail: antje.von.suchodoletz@psychologie.uni-freiburg.de
- Literatur: wird im Voraus an die Teilnehmer verschickt

Becker, Xander

Interdisziplinäres Seminar Palliative Care

Blockseminar 26.07.-28.07., Raum in der Medizinischen Fakultät

Nach der aktuellen Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) wird Palliative Care verstanden als "...an approach that improves the quality of life of patients and their families facing the problem associated with life-threatening illness through the prevention and relief of suffering by means of early identification and impeccable assessment and treatment of pain and other problems, physical, psychosocial and spiritual" (WHO, 2002). Palliative Care ist ein umfassendes Behandlungskonzept, das sowohl eine effektive Schmerztherapie und Symptomkontrolle als auch die Integration der psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnisse der Patienten, der Angehörigen und des Behandlungsteams sowohl während der Erkrankung als auch im Sterbeprozess und in der Zeit danach umfasst.

Ansichts der sich verändernden Bevölkerungsstruktur in den westlichen Industrienationen hin zu einer deutlichen Überalterung der Bevölkerung wird das Thema des Umgangs mit unheilbar erkrankten Menschen und geriatrischen Patienten im end-stage Organversagen immer mehr in den Fokus der Medizin, aber auch der Psychologie und der Sozialwissenschaften rücken. Epidemiologische Daten zeigen, dass auch die Tumorzinzidenz weiter steigen wird. Nach wie vor können trotz immenser therapeutischer Bemühungen jedoch nur ca. 50% der Tumorkranken geheilt werden. Palliative Care umfasst einen multiprofessionellen Behandlungsansatz. Das Blockseminar Palliative Care wird an zwei Wochenenden im Semester in der Universitätsklinik durchgeführt und soll dem Gedanken von Multiprofessionalität und Interdisziplinarität Rechnung tragen. Hörer unterschiedlicher Fakultäten sind eingeladen, ein interessantes Fachgebiet aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und kennen zu lernen.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF (abgeschlossenes Vordiplom); NF (abgeschlossene Zwischenprüfung)
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Leistungsnachweis: eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden; ein Pflicht- bzw Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.
- Anmeldung: bei der Vorbesprechung

Brömer

Seminar Mit Konflikten umgehen

Blockveranstaltung:	Di 20.04.	18 Uhr, SR 4003 (Vorbesprechung)
	Fr 28.05.	14-18 Uhr, SR 4003
	Sa 29.05.	10-16 Uhr, SR 4003

In dem Seminar werden primär Übungen in den Bereichen Kommunikation, Gesprächsführung und Konfliktverhalten abgehalten. Basierend auf etablierten Modellen der Kommunikation und Kooperation sollen die Chronologie eines Konflikts und die impliziten Motive der Beteiligten als verdeckte Konfliktbeschwerer analysiert werden. Ziel ist es, neben der Struktur eines Konflikts auch die weniger manifesten und rationalen Bausteine zu erkennen und somit die eigene Verhaltensflexibilität zu verbessern. Elemente zielführender Gesprächsführung inklusive non- und paraverbalen Kommunikationsanteile sollen erarbeitet werden, mit einer Schnittstelle zur sozialen Kompetenz. Die Übungen greifen verschiedene psychologische Arbeitsfelder und gängige Vorstellungen von „Schlüsselqualifikationen“ für die Praxis auf.

- Teilnahmevoraussetzungen: keine
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Leistungsnachweis: eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden; ein Pflicht- bzw. Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.

Brömer**Seminar Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren**

Blockveranstaltung: Mi 21.04. 18 Uhr, SR 4003 (Vorbesprechung)
Fr 07.05. 14-18 Uhr, SR 4003
Sa 08.05. 10-16 Uhr, SR 4003

In der Veranstaltung werden im Wesentlichen Aspekte des Präsentierens von wissenschaftlichen Inhalten in schriftlicher (Artikel) und verbaler Form (Vortrag) thematisiert. Ein erster Baustein umfasst neben formalen Elementen Stil, Aufbau und die Adressierung wissenschaftlicher Thesen und Daten. Der zweite Baustein umfasst die Präsentation in Vortrags- oder Dialogform. Neben ritualisierten Übungselementen (z.B. nonverbale Sprache) soll jede Teilnehmerin hinreichend Gelegenheit haben, seinen/ihren persönlichen Stil zu reflektieren und eventuell zu ändern (u.a. Videofeedback). Die denkbaren Szenarien sind dabei vielfältig (z.B. Kongress, Prüfung, Kollegenkreis, Bachelorarbeit). Für die Ausgestaltung einer Präsentation werden Kreativitätstechniken bemüht. Auf Wunsch können persönliche Anliegen wie Prüfungsangst, „Lampenfieber“ oder Belange im Zusammenhang mit Bewerbungssituationen aufgegriffen werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: keine
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Leistungsnachweis: eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden; ein Pflicht- bzw. Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.

Heinrichs**Psychobiologisches Kolloquium**

Do 18-20 Uhr, Stefan-Meier-Str. 8, Konferenzraum 3. OG, Beginn 2. Semesterwoche

Gegenstand des Forschungskolloquiums sind aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der theoretischen, experimentellen und klinischen Psychobiologie. Es werden Forschungsarbeiten durch eingeladene Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler sowie geplante und abgeschlossene Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Dissertationen und Drittmittelprojekte der Abteilung vorgestellt und diskutiert. Im Rahmen von Bachelor- und Masterarbeiten sowie für Doktorandinnen und Doktoranden der Abteilung ist die regelmäßige Teilnahme obligatorisch. Weitere Interessierte sind jederzeit willkommen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Hauptfach
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

Klein**Seminar Experimentelle Psychopathologieforschung im Kindes- und Jugendalter (8. Fachsemester)****Blockseminar**

Das Seminar richtet sich an Studierende im Hauptfach Psychologie.

Themengebiete sind: Methoden der kinder- und jugendpsychiatrischen Forschung, inklusive EEG/EKP/MEG, fMRT; Blickbewegungsmessung; Versuchsplanung; neuropsychologisches Assessment, Intelligenzdiagnostik; grundlagenwissenschaftliche Fragestellungen kinder- und jugendpsychiatrischer Forschung, inklusive populations-genetische und molekulargenetische Ansätze. Das Blockseminar vermittelt praktische Kenntnisse im Umgang mit Auswerte-Software für EEG-/EKP und Blickbewegungen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Hauptfach Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung kann ein Teilnahmechein erworben werden.
- Vorbesprechung: siehe Aushang zu Beginn des Sommersemesters
- Termine der Seminarblöcke: siehe Aushang zu Beginn des Sommersemesters
- Vorinformationen: c.klein@bangor.ac.uk